

Jari Genser  
[www.jarigenser.com](http://www.jarigenser.com)  
1983 in Salzburg geboren,  
lebt und arbeitet in Wien  
Studium der Psychologie an der Universität Wien und Granada (Abschluss 2010), Romanistik an der Universität Wien (Abschluss 2013) und Bildende Kunst, Grafik/Druckgrafik an der Universität für angewandte Kunst, Wien (Abschluss 2016)  
2018 Gewinner Art.Albina Kunstpreis  
2018 Arbeitsstipendium des Landes Salzburg in Yogyakarta, Indonesien  
2020 Arbeitsstipendium in St. Virgil, Sbg

Dieter Huber  
[dieter-huber.com](http://dieter-huber.com)  
1962 in Schladming, Österreich geboren  
1980/85 Studium an der Hochschule Mozarteum Salzburg  
lebt in Salzburg und Wien  
Dieter Huber gilt als Pionier der computer-generierten Kunst und befasst sich mit sozial relevanten Inhalten, die in Werkzyklen in verschiedenen künstlerischen Techniken realisiert und publiziert werden. Seine Projekte über Manipulation, Gentechnik, Freude oder individuelle und soziale Veränderungen wurden weltweit in Ausstellungen gezeigt und Werke in private und öffentliche Sammlungen aufgenommen.

Verónica López  
[verolitia.myportfolio.com](http://verolitia.myportfolio.com)  
Born 1989 in Cali, Colombia.  
Graduated as visual artist at Javeriana University in Cali. Different group exhibitions in Colombia, England, Spain, and France. She has lived in Colombia, England, Denmark and Italy. She recently finished a Master in Lighting Design and LED Technology at the Politecnico di Milano.  
Actually artistic residency in Landesatelier in Künstlerhaus, Salzburg.  
Her works explores the idea of edge dissolution through actions which disrupt and question social and political control system since utopian stages or images, which they would be dissolved by the time. Since her practice, she has linked the colony concept from the bees to human where she raises some decolonial essays, asking about how the future will be.

Bernhard Resch  
[bernhardresch.at](http://bernhardresch.at)  
1975 in Salzburg geboren  
lebt und arbeitet in Faistenau bei Salzburg und in Paris  
1998 Diplom an der Akademie der bildenden Künste Wien, Meisterschulen Friedensreich Hundertwasser und Hubert Schmalix  
2008 Jahresstipendium des Landes Salzburg  
zahlreiche Auslandsaufenthalte  
2016, 2020 Galerie Trapp, Salzburg

Joyce Rohrmoser  
[joycerohrmoser.blogspot.com](http://joycerohrmoser.blogspot.com)  
1954 geboren in Mailand, Italien,  
lebt seit 1982 in Salzburg  
1972–74 Studium der Photographie im Istituto Europeo del Design, Mailand, und London College of Printing, London  
seit 2012 Modefotografin in China  
Ausstellungen in Galerien und Museen in Österreich und im Ausland  
Publikation von 3 Fotobüchern über Israel, die Sowjetunion und China  
Joyce Rohrmoser ist eine Foto- und Videokünstlerin, die sich Langzeit-Dokumentarprojekten zugewendet hat. Ihre Arbeit reflektiert ihr Interesse für Fremdsprachen. Sie kann Geschichten erzählen, die immer einen kritischen und ironischen Blick aufweisen.

Wang Jixin  
[www.wangjixin.at](http://www.wangjixin.at)  
1966 in Rizhao, in der Provinz Shandong in China geboren. 1993-1994 studierte Wang Jixin am Institut für Ölmalerei an der Zentralen Nationalen Akademie der Schönen Künste in Peking.  
2019 Ausstellung „Im Fluss“ mit 22 großformatigen Ölbildern, die die Geschichte des Salzabbaus thematisieren, in der ehemaligen Saline auf der Pernerinsel in Hallein.  
Ausstellungen in Taiwan, Südkorea, USA, Deutschland, Holland und Österreich.  
2009 kam Wang Jixin erstmals nach Salzburg zu einem Arbeitsaufenthalt im Gastatelier des Landes im Künstlerhaus. Seit 2013 lebt und arbeitet der Künstler überwiegend in Salzburg.



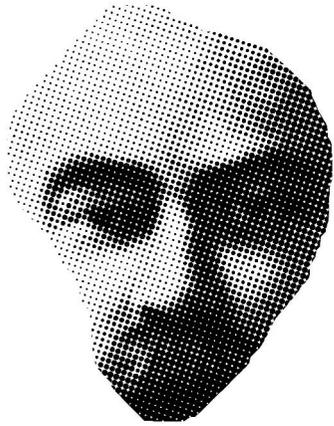
In der ca. 200 m<sup>2</sup> großen Geschäftsfläche sind Malerei, Objekte, Video und Fotoarbeiten von vier Künstlern und zwei Künstlerinnen, die aus Österreich, Italien, China und Kolumbien stammen, zu sehen. „Kaleidoskop“ soll auch nach außen wirken, durchgehend zu „besichtigen“ sein. Die Künstler/innen nutzen die Räume zum Arbeiten und Präsentieren ihrer Werke. Sie sind zeitweise anwesend und stehen für Informationen zur Verfügung.

Diese „Kunst im Leerstand“ ist eine Initiative von Dietgard Grimmer, ermöglicht mit Unterstützung von Bildrecht und Neustein Ferch KG.

Kaleidoskop  
temporäre Kunst in der Nähe des Unfallkrankenhauses  
in den Geschäftsflächen vor Schloss Neustein  
Salzburg, Imbergstraße 51 – 55

mit Arbeiten von  
Jari Genser, Dieter Huber, Verónica López,  
Bernhard Resch, Joyce Rohrmoser, Wang Jixin

1. – 30. August 2020, Montag – Samstag 14 – 18 Uhr

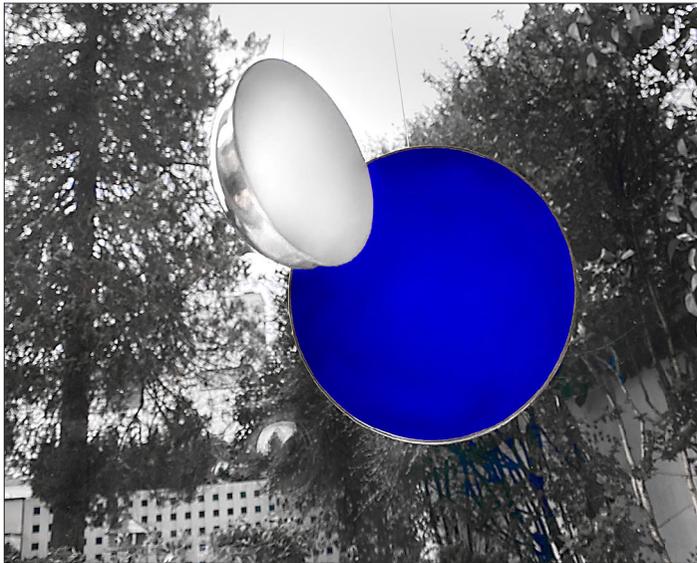


**Jari Genser** stellt eine Serie von 4 Druckgrafiken aus, die inhaltlich und formal eine Einheit ergeben. Die Werkserie To Rescue The Past beschäftigt sich mit den Teilen unserer Geschichte, die in Gefahr sind vergessen zu werden.

Von **Veronica Lopez** sind drei in Salzburg entstandene Kurzvideos und einige Fotoarbeiten zu sehen. Die junge Künstlerin hat unter anderem Installationen oder Interventionen mit Bienenwachs-Waben dokumentiert.



**Joyce Rohmoser** ist mit in China aufgenommenen Kurzfilmen vertreten. Sie hat dort „Videominiaturen“, die ihre Auseinandersetzung mit dem Land kritisch und humorvoll hinterfragen, geschaffen. In einigen Videos übernimmt die Künstlerin unterschiedliche Rollen, die ihr als Frau aus dem Westen fremd sind. Dazu hängt sie 7 SW-Fotografien aus zwei älteren Serien.



**Dieter Huber** zeigt die neu entwickelte Installation LOT aus zwölf verschiedenen pigmentierten Edelstahlhalbschalen, die sich als Mobiles in unterschiedlichen Geschwindigkeiten im Raum bewegen, und mit ARTIFICEION Bilder, realisiert in einer neuen Technik mit digitaler und manueller Malerei.



Die Basis der Arbeiten, die **Bernhard Resch** zeigt und an denen er weiterarbeitet, sind bei einem Auslandsaufenthalt 2016 in Lemberg entstanden: Leinwände, ein Kartonobjekt und ein Plastikvorhang.



**Wang Jixin** stellt zwei größere Leinwandbilder aus seinem Zyklus „The Lost Glory“ (2006-09) aus. Der Künstler widmet und setzt sich in seinen Arbeiten intensiv mit den wirtschaftlichen und sozialen Umbrüchen unserer Gesellschaft und deren Wandel auseinander. Dazu wird er in der Imbergstraße an der Umsetzung seiner neuen Bilder zu den Themen Tiere und Corona arbeiten.